

Diamantene Hochzeit in Recklinghausen-Hochlarmark

(RE-Hochlarmark, 17.09.2017) Das Jahr der Hochzeitsjubiläen in Recklinghausen-Hochlarmark geht weiter. Am 17.09.2017 empfingen Inge und Karl-Heinz Demski den Segen zu ihrer Diamantenen Hochzeit.

In Christus gibt es keine Unterschiede

Dem Festgottesdienst, den die Gemeinden Recklinghausen-Süd und Hochlarmark gemeinsam feierten, lag ein Wort von Apostel Paulus aus dem Galaterbrief (Kap. 3 Vers 26) zu Grunde:

„Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.“

Hirte Gottfried Röstel erläuterte die Situation zur Zeit der ersten christlichen Gemeinden.

Dort kamen mit Juden, Griechen, Heiden, Freien und Sklaven verschiedenste Kulturen zusammen, die in ihrer Erziehung und auch den Lebenssituationen völlig unterschiedlich geprägt waren. Auch wurden Frauen – die in der Gemeinde viel taten – nicht gleichberechtigt anerkannt.

Diese Unterschiedlichkeiten führten zu Konflikten, so dass der Apostel Paulus den Gemeinden deutlich machte, dass vor Gott alle gleich gelten. Unterscheidungen, die von Menschen bis heute immer wieder vorgenommen werden, kennt Gott nicht. Er liebt alle Menschen und vor ihm und in seiner Gemeinde sind alle gleich in Christus. Alle sind Sünder und empfangen von Gott volles Heil. Selbst zwischen Toten und Lebenden unterscheidet Gott in seinem Heilswirken nicht, sondern möchte, dass alle in die ewige Gemeinschaft mit ihm kommen.

Die Priester Frank Fähnle und Stephan Heimrath ergänzten in ihren Predigtbeiträgen den göttlichen Willen, den jeweils Anderen wertzuschätzen, was möglich ist, wenn der Umgang miteinander von Liebe geprägt ist.

Sie lieben ihn, sie kennen seinen Namen

Nach der gemeinsamen Feier des heiligen Abendmahls trat das Diamantene Hochzeitspaar vor den Altar. Hirte Röstel begrüßte sie in seiner Ansprache zur Segenshandlung mit einem persönlichen Wort aus Psalm 91:

„Er liebt mich, darum will ich ihn erretten; er kennt meinen Namen, darum will ich ihn schützen. Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören“

Inge und Karl-Heinz Demski bestätigte der Vorsteher, dass sie den lebendigen Gott lieben würden und seinen Namen kennen. Sie hielten sich fest zu ihm und wollen ihm treu bleiben, weshalb Gott auch bei ihnen bleiben will und sie erhören und erretten wird.

Ein Merkmal besonders wertvoller Diamanten ist wenn keine Einschlüsse vorhanden, wenn sie völlig klar sind. Genau so habe er die beiden kennengelernt, so der Hirte, in ihrem Glauben und Vertrauen zu Gott „glasklar“ und ohne Vorbehalte.

Verabschiedung von Priester Michael Gerres

Nach dem Gottesdienst informierte Hirte Röstel die Gemeinde, dass Pr. Michael Gerres seinen Amtsauftrag als Priester zurückgegeben habe. Bedingt durch seine beruflichen Verpflichtungen ist es ihm zeitlich nicht mehr möglich den Amtsauftrag auszufüllen. Hirte Röstel dankte Pr. Michael Gerres herzlich für 20 Jahre segensreicher Amtstätigkeit in Recklinghausen-Süd. Er äußerte die Hoffnung, dass sich vielleicht manchmal auch berufliche Situationen verändern können. Für diesen Fall, werde er dann gerne wieder auf ihn zukommen.

So ging ein großartiger Festgottesdienst zu Ende, wobei etliche Gäste und Besucher noch auf Einladung des Jubiläumspaares bei Kaffee und Kuchen und schönen Gesprächen verweilten.

Bericht: S. Heimrath, Bilder: F. Schulz

17. September 2017

Text: S. Heimrath

Fotos: F.S.










60